

HALLO

DAS MAGAZIN



AUCH ONLINE

Immer aktuell, online und mobil lesbar auf

www.hallo-borken.de

Weihnachten

Geschenke in letzter Minute

Seiten 7 - 16

BUCHAUTOR AUS REKEN

*Oliver C. Bonzol hat einen
Thriller herausgebracht*

Seiten 4 - 5

MENSCHEN GLÜCKLICH GEMACHT

*Tolle Resonanz der Weihnachtsaktion
von Tafel und HALLO*

Seite 31

01.2022

BRING DEIN HERZ EIN ...

Deine Ausbildung als

Pflegefachmann/frau (d/m/w)

Du hast ...

- mindestens eine zehnjährige Schulbildung mit Realschul- oder vergleichbarem Abschluss
- einen Hauptschul- oder vergleichbaren Abschluss mit mindestens zweijähriger erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung
- oder die Erlaubnis als Altenpflegehelfer bzw. Krankenpflegehelfer (beide d/w/m)

Du erlernst ...

während der dreijährigen Ausbildung die Fachpflege für Menschen aller Altersgruppen.

Du entscheidest ...

starte Deine Ausbildung zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Jahr und wähle dazu einen unserer Standorte – ambulant oder stationär.

Informiere Dich ...

Telefon: 0 28 61/945-810

eMail: cpg-sek@caritas-borken.de

www.caritas-borken.de



**BEWIRB
DICH
JETZT**

Du verdienst ...

- 1. Jahr: 1.165,69 €**
- 2. Jahr: 1.227,07 €**
- 3. Jahr: 1.328,38 €**

Hinzu kommen Jahressonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) sowie Beiträge für die betriebliche Alterszusatzversorgung.



**Caritasverband
für das Dekanat Borken e.V.**

Fachbereich Pflege & Gesundheit
Verbund caritativer Seniorenhäuser gGmbH
Turmstraße 14 · 46325 Borken

INHALT



04 „UNBEKANNTE HELDEN“

Rekener Oliver C. Bonzol hat einen Thriller geschrieben



07 ZUM WEIHNACHTSFEST

Geschenke in letzter Minute

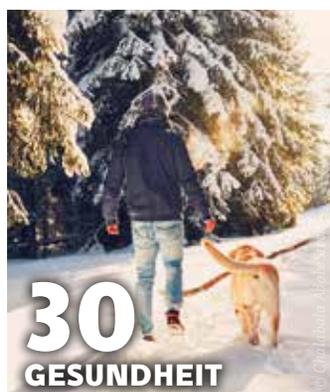


19 VOLLER ERFOLG

Geschenkaktion von Tafel und HALLO



26 ENERGIE



30 GESUNDHEIT

06 LOKALES
Nachrichten und Geschichten aus der Region

20 TIPPS & TERMINE
in und um Borken

25 GLOSSE
Was es nicht alles gibt!

2 ANGEKOMMEN
Neues Heim für Borkener Dart- und Billardsportler

33 BEST AGER
Was steht hinter dem Vergessen?

35 GLAUBEN VERTIEFEN
Tizian Janzen macht Sprachenjahr im Priesterseminar

36 LESBAR
Buchtipps für Groß und Klein

37 SPIELBAR
Neues aus der Spielewelt

38 BORKEN KIDS
Basteln, rätseln, interessantes Wissen

39 GEHIRNJOGGING
Trainieren Sie Ihren Grips!

41 KOCHBAR
Ein festliches Pasta-Gericht

42 SERVICE
Smartphone sinnvoll entsorgen

HALLO MAGAZIN AUSGABE 01.2022

Weitere aktuelle Infos rund um Borken und Umgebung

 www.facebook.com/HalloBorken/

WE ♥ BORKEN
das Original

 www.instagram.com/we.love.borken

IMPRESSUM

Werbeagentur Heimspiel GmbH
Ramsdorfer Postweg 34
46325 Borken
Telefon 02861 7 03 85 52
anzeigen@hallo-borken.de
redaktion@hallo-borken.de
www.hallo-borken.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dirk Klapsing

REDAKTION
Ewald Kremer,
Mike Hünting

LAYOUT
Kathrin Berheide,
Silvia Hommel

ANZEIGEN
Dirk Klapsing (verantw.),
Anne Hans,
Andre Peinemann

VERTRIEB
Werbeagentur Heimspiel GmbH
Ramsdorfer Postweg 34
46325 Borken

Urheberrechtshinweis: Die Inhalte, Strukturen und das Layout dieser Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstige Verbreitung dieser Informationen, insbesondere die Verwendung von Anzeigenlayouts, Grafiken, Logos, Anzeigentexten oder -textteilen oder Anzeigenbildmaterial bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

DAS NÄCHSTE
HALLO MAGAZIN
ERSCHEINT AM
25. JANUAR 2022



„WILL DAMIT KEINE PREISE GEWINNEN“

Der Rekener Oliver C. Bonzol debütiert mit einem außergewöhnlichen Thriller

Bis er sich zum Schreiben eines Buches durchgerungen hatte, vergingen einige Jahre. Aber nun hat der Rekener Oliver C. Bonzol seinen ersten Roman veröffentlicht. „Unbekannte Helden – Auf gefährlicher Mission“ ist ein Thriller, in dem es um Terror, internationale Verwicklungen, skrupellose Männer und diverse Geheimdienste geht. Seit kurzem ist das Buch im Handel und hat bereits gute Resonanz bei der Leserschaft erzielt.

Bonzol wuchs in Marl auf und lebt seit 1993 in Groß Reken. Abenteuerromane und Spionagegeschichten waren schon als

Kind sein Ding. „Ich habe alle Jugendkrimis und Detektivgeschichten gelesen, die es in der Öffentlichen Bücherei bei uns um die Ecke gab“, berichtet der 58-Jährige. „Mein Bruder und ich haben uns aber auch schon früh für Computer interessiert, erst für den Amiga, später für die Windows-Geräte. Und als mein Bruder mir mal erklärte, wie einfach man über das Internet in die ungeschützten Computer anderer Leute eindringen könne, war die Idee geboren, daraus einen Roman zu entwickeln.“ 2007 brachte er die ersten Texte aufs Papier, sie landeten aber bald

wieder in der Schublade. Erst als Bonzol an einer Schreibwerkstatt der Rekenerin Heike Vullriede teilnahm, brachte er den Mut und das Engagement auf, den Roman konkret zu entwickeln. „Die beiden Hauptfiguren Lara und der Lord standen von Anfang an fest. Weil sie allein aber die Geschichte nicht füllten, ließ ich mir weitere Akteure einfallen.“

Die Lust an spannenden und actionreichen Geschichten ist dem Roman ebenso anzumerken, wie die Affinität zu Computern und Feuerwaffen. Bonzol selbst ist allerdings kein Schüt-

ze (auch wenn er im Rekener Schützenverein Mitglied ist). Lediglich im Wehrdienst bei der Bundeswehr hat er selbst Erfahrungen mit Maschinengewehr und Panzerfaust machen dürfen, aber das auch nur marginal. Der Rest ist mühsame Recherche – bei den Waffen, aber auch bezüglich der Länder, in denen der Roman spielt, oder der Flug- und Schiffsverbindungen, die er anführt. „Wie schnell fährt so eine Yacht? Wie weit kommt ein Flugzeug mit einer Tankfüllung? Das soll ja schon realistisch geschildert werden“, sagt der Autor. Auch die Leidenschaft für

Autos blitzt im Roman durch. Der Lord fährt Jaguar, seine Freundin Lara einen 231 PS starken Mini Cooper Works. „Den durfte ich tatsächlich selbst einmal ausprobieren, eine Granate“, lacht der Rekener.

Die Recherche ist quasi alltägliche Beschäftigung nach Feierabend. Geschrieben wird hauptsächlich am Wochenende und im Urlaub. „Wenn ich am Pool in mein A5-Ringbuch kritzelte, haben mich schon einige für einen Hoteltester oder Restaurantkritiker gehalten“, sagt Bonzol mit einem Schmunzeln. In den zwei Jahren, in denen er intensiv an dem Roman gearbeitet hat, hat er kein anderes Buch gelesen, „das eigene dafür wohl hundert Mal, weil es immer wieder etwas zu verbessern gab“, so der Debütant. Inspiration lieferten Zeitung und Fernsehen. „Ich muss dann nur noch die losen Ende dieser kleinen Geschichten finden und miteinander verknüpfen“, sagt Oliver C. Bonzol. Einen Fahrplan oder ein Treatment hat er nicht angelegt, die Geschichte habe sich einfach beim Schreiben entwickelt, so der Rekener.

„Unbekannte Helden“ ist nicht nur deswegen kein konventioneller Roman. Auch in Sachen Schreibstil hat sich der 58-Jährige konsequent gegenüber seiner Lektorin durchgesetzt. „Ich habe das Buch so geschrieben, wie ich es gerne lesen würde“, sagt Bonzol. „Das ist sicherlich kein Mainstream, aber ich will ja auch keinen Preis gewinnen, sondern einfach nur unterhalten.“

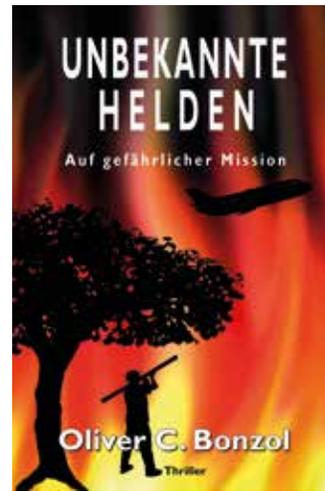
Auch das Cover – es zeigt einen Mann mit Panzerfaust, der vor einem flammenden Hintergrund ein Flugzeug anvisiert –

hat er selbst entwickelt, mit viel Phantasie die Motive dazu fotografiert und per Photoshop zusammengebastelt. „Die Panzerfaust ist ein Stück Kunststoffrohr, das Flugzeug von Playmobil“, lacht der Rekener.

Herausgebracht hat er das Buch im Selbstverlag bei Amazon. Hier lädt der Autor Cover und Inhalt hoch, das Versandhaus druckt dann die Exemplare oder veröffentlicht das E-Book. Der Urheber bekommt am Ende 10 bis 12 Prozent des Verkaufspreises beim Printprodukt. Beim E-Book erreichen ca. fünf von sieben Euro den Autor. „Ab sofort gibt es das Buch aber nicht nur bei Amazon, sondern auch über das Tolino-System – gedruckt und als E-Book“, berichtet Bonzol.

Um die „Unbekannten Helden“ bekannt zu machen, hat er zudem auf lovelybooks.de eine sogenannte Leserunde gegründet, deren Mitglieder das Buch rezensiert haben. „So bekommt man Reichweite, denn das Buch kann so gut sein, wie es will. Wenn es niemand kennt, hat man nichts davon“, so der Autor. Auch auf der letzten Online-Buchmesse war er vertreten. Und für Lesungen vor Publikum ist er offen, auch wenn er das noch nie gemacht hat.

Werden Lara und der Lord in ein zweites Abenteuer geschickt? „Natürlich“, sagt Oliver C. Bonzol. 180 Seiten habe er schon geschrieben. Handlungsorte seien unter anderem Hawaii, Korea und Amerika. „So lange, wie beim ersten Buch, wird es auf keinen Fall dauern. Ich hoffe, dass der zweite Band sogar schon 2022 erscheinen kann.“ **(kre)**



US-Präsident Arthur William Humb gibt den Befehl zu einem Giftgasanschlag auf die internationale Friedenskonferenz in Kinshasa/Kongo, bei dem alles Leben im Umkreis von mehreren Kilometern ausgelöscht werden soll. Drahtzieher dahinter ist die weltweit agierende Geheimgesellschaft Scientia, die kommerzielle Interessen verfolgt. Durch Zufall wird Lorenz Douglas Sinclair (genannt

LORD), Inhaber einer kleinen Firma gegen Cyberkriminalität in Oberhausen, darauf aufmerksam. Zusammen mit seiner neuen Freundin Lara Kovac macht er sich auf die Suche nach dem Attentäter. Auch diverse Geheimdienste, eine Taskforce des amerikanischen Senats und eine geheime amerikanische Ermittlereinheit bekommen Wind von der Sache, werden aber entweder ausgeschaltet oder müssen machtlos mitansehen, wie ihre Mitarbeiter aus dem Weg geräumt werden. Auch für Lara und den LORD wird es immer gefährlicher, je näher sie dem Attentäter kommen.

Oliver C. Bonzol hat einen hochinteressanten Plot geschaffen, der das Zeug zum filmreifen Thriller hat. Die Figuren sind klar charakterisiert, die Hauptfiguren zudem hochsympathisch. Erzählerisch allerdings ist noch Luft nach oben. Gefühle, Beziehungen, Hintergründe und daraus resultierende Entwicklungen werden häufig sehr plakativ dargestellt und mit unnötigen Erklärungen versehen. Da täte etwas mehr Zurückhaltung gut. Der Leser möchte schließlich auch noch etwas zu tun haben und seine eigenen Schlüsse ziehen können. Auch Kollege Zufall darf in diesem Roman großzügig mitmischen. Das ist sicher nicht jedermanns Sache.

Dennoch weiß „Unbekannte Helden“ zu gefallen; nicht zuletzt, weil Bonzol immer wieder einen Humor durchblicken lässt, der an Agentenfilme der 70er- und 80er Jahre erinnert. Die Geschichte ist rasant und actionreich erzählt und kommt ohne viel „Schnickschnack“ aus. Bonzol wartet zudem mit fundiertem Wissen über Waffen, Sicherheitstechnik und Möglichkeiten der IT auf. Die Figuren haben das Potenzial, weitere spannende Geschichte zu tragen. Und an Phantasie mangelt es dem Autor offensichtlich auch nicht. Also, bitte weiterschreiben! **(kre)**

von Oliver C. Bonzol: „Unbekannte Helden auf gefährlicher Mission“, erschienen im Selbstverlag, Thriller, Paperback, 402 Seiten, ISBN 9783754619896 im Buchhandel, € 13,99

ZUM AUTOR

Oliver C. Bonzol (Jahrgang 1963) wuchs in Marl auf und absolvierte zunächst eine Ausbildung als Installateur bei den Chemischen Werken Hüls. Nach dem nachgeholtten Fachabitur nahm er ein Studium der Versorgungstechnik auf, was er mit dem Ingenieurtitel abschloss. Bonzol arbeitet bei einem Versorgungsunternehmen in Mühlheim. Er ist zum zweiten Mal verheiratet und Vater einer Tochter.